

Rekord: 421 Bergkamener Kinder besuchen die Offenen Ganztagschulen

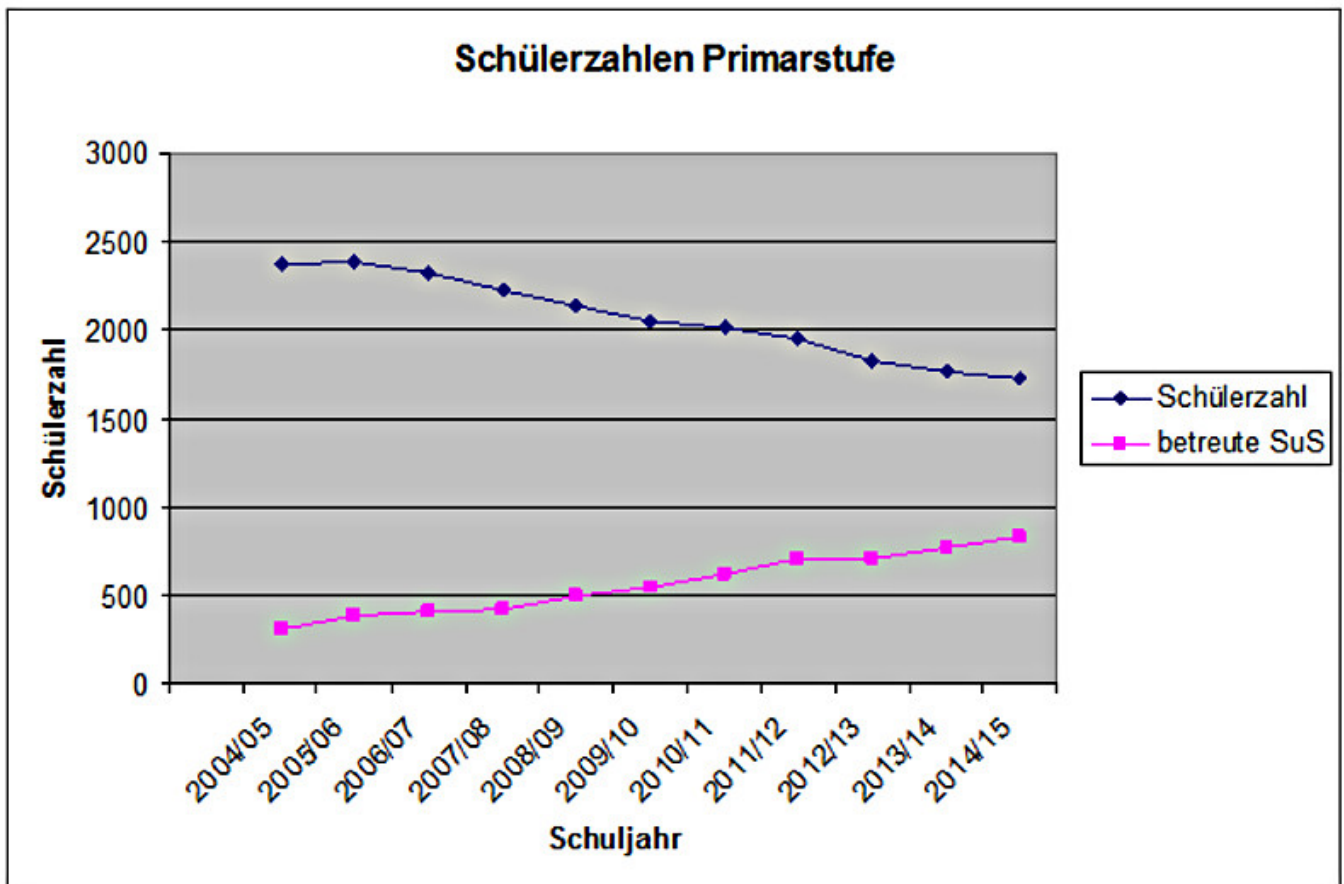
Der Montag nach den Herbstferien ist der Stichtag für die Kommunen in Nordrhein-Westfalen, an dem die Schülerzahlen der Offenen Ganztagschulen an das Land gemeldet werden müssen. Für Bergkamen sind dies aktuell 421 Schülerinnen und Schüler.

Hinzu kommen noch einmal genauso viele Schülerinnen und Schüler, die an den Schulen der Primarstufe in Form der Verlässlichen Grundschule betreut werden. „Verlässliche Grundschule“ heißt, dass die Eltern sich darauf verlassen können, dass die Schülerinnen und Schüler von morgens bis zum Ende der 6. Unterrichtsstunde in der Schule bleiben.

Damit werden rund 840 Schülerinnen und Schüler in Bergkamen an den Schulen der Primarstufe über den reinen Unterricht hinaus betreut bzw. haben die Möglichkeit, an zusätzlichen Angeboten in der Schule teilzunehmen. Insgesamt entspricht das fast einem Anteil von 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe.

„Für Bergkamen ist dies der höchste Anteil seit Einführung der Offenen Ganztagschulen vor zehn Jahren. Begonnen haben wir im Schuljahr 2004/05 mit einem Anteil von rund 13 Prozent“, so der Leiter des Amtes für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport, Andreas Kray.

Trotz sinkender Schülerzahlen ist die Anzahl der betreuten Schülerinnen und Schüler stetig gestiegen. Dies wird zum einen sicherlich auf die Qualität der Angebote in den einzelnen Schulen zurückzuführen sein. Hinzu kommt aber auch, dass immer mehr Eltern aus den unterschiedlichsten Gründen heraus auf eine Betreuung ihrer Kinder im Grundschulalter angewiesen sind.



Beim Bauern in der Lippeaue – Hofbesuch in Bergkamen-Heil

Zu einem Hofbesuch in Bergkamen-Heil lädt am 30. Oktober das Umweltzentrum Westfalen ein.

Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert. Am Donnerstag, 30. Oktober, ab 16.30 Uhr zeigt der Bauer bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinder- und Schweinehaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und

über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie produziert werden. Eine verbindliche Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

RE6 lässt Reisende auf Kamener Bahnhof einfach stehen

Die Bauarbeiten auf dem Bahnsteig 2 + 4, die großen Massen an Pendler, die ausgestiegen sind, und die Ungeduld des Lokführers führten dazu, dass zwei Reisende am Montagabend nicht mehr rechtzeitig am Kamener Bahnhof in den Regionalexpress einsteigen konnten. Die Türen schlossen sich vor ihren Nasen und der Nahverkehrszug fuhr einfach ab.



Ein Bauzaun teilt den Bahnsteig 2+4 des Kamener Bahnhofs. (Foto: Patrick Opierzynski)

Dabei waren beide früh genug auf dem Bahnsteig, der zurzeit modernisiert wird. Die Frau aus Bergkamen hatte einen großen Koffer und der Mann ein Fahrrad dabei. Beides hinderte sie, gegen den Pendlerstrom rechtzeitig zu den Türen zu kommen. Wenig hilfreich war zudem der Mann mit der orangefarbenen Sicherheitsweste und der Fahne in der Hand.

Mit dem Fahnenstiel versuchte er vergeblich noch eine Tür zu öffnen. Als ihn empörte Blicke trafen, zuckte er nur mit den

Schultern. „Ich habe mit der Bahn nichts zu tun. Ich Sorge nur dafür, dass niemand zu nah an die Bahnsteigkante tritt“.

Das ist sicherlich eine richtige Maßnahme. Denn der Bauzaun, der den Bahnsteig 2 + 4 längst teilt, und die mit einem Sicherheitsbereich versehene modernisierte Hälfte, lassen für Wartende nur einen schmalen Streifen übrig. Selbst da Pfeift der Wind mächtig um die Ohren, wenn ein IC durch den Kamener Bahnhof rauscht.

Dass der Kamener Bahnhof von einer erfreulich großen Zahl Pendlern genutzt wird und es deshalb zu Stoßzeiten auf dem Bahnsteig zu erheblichen Engpässen kommt, damit hat das Serviceunternehmen Bahn offensichtlich nicht gerechnet.

Die beiden Sitzengebliebenen fahren mit der nächst folgenden RE3 erst mal nach Hamm. Dort gibt konnten sie windgeschützt auf die nächste RE6 warten. Eine DB-Mitarbeiterin sorgte mit einem Stempel, dass trotz einstündiger Verspätung die Fahrkarten ihre Gültigkeit behielten. Es gab auch von ihr einen warmen Kaffee. Manchmal gibt es doch diesen Service, den man von der Bahn erwartet.

Wohnungseinbruch: Wie die Hausratversicherung sicher hilft

Mehr als 50.000 Wohnungseinbrüche bilanzierte die Polizei in Nordrhein-Westfalen in 2013 – Tendenz steigend. „Einbrecher kennen die Schwachstellen von Häusern. Deshalb ist es wichtig, den Sicherheitslücken der eigenen vier Wände einen Riegel vorzuschieben“, erklärt Elvira Roth von der

Verbraucherzentrale in Kamen, die jetzt gemeinsam mit der Polizei in dieser Woche für mehr Sicherheit rund um Haus und Wohnung wirbt.

„Wenn die Diebe dennoch auf Beutezug gegangen sind, dann ist die Hausratversicherung der Schlüssel für den Ersatz von Möbeln, Fernsehern oder gestohlener Kleidung. Einbruchopfer müssen dabei allerdings ein paar Verhaltensregeln beachten. So sind Versicherung und Polizei umgehend zu informieren und auch alle gestohlenen Gegenstände detailliert aufzulisten“, rät Elvira Roth und gibt folgende Tipps rund um den Versicherungsschutz bei Wohnungseinbrüchen:

- **Was zählt als Einbruchdiebstahl?** Damit das bei einem Einbruch gestohlene Wohnungseigentum über die Hausratversicherung abgesichert ist, muss der „Tatort“ bestimmte Bedingungen erfüllen. So muss sich der Einbrecher mit einem Werkzeug (Brechstange, Dietrich) Zugang verschafft haben. Auch wenn der Dieb mit Hilfe eines vorher entwendeten Wohnungs- oder Hausschlüssels einbrechen konnte, muss die Hausratversicherung das gestohlene Eigentum ersetzen. Kein Versicherungsschutz besteht allerdings, wenn der Schlüssel durch fahrlässiges Verhalten entwendet werden konnte.
- **Welches Eigentum deckt die Hausratversicherung ab?** Durch den Abschluss einer Hausratversicherung ist der komplette Hausrat von Möbeln über Kleidung bis hin zu Elektrogeräten abgesichert. Wenn die Langfinger Bücher, Teppiche, Geschirr oder sogar das Futter für die Haustiere mitgenommen haben, gibt's vom Versicherer Ersatz. Mitversichert ist auch, wenn Gegenstände aus Garage oder Keller, also etwa Rasenmäher oder Werkzeuge, zur Beute zählen.
- **Was bezahlt die Hausratversicherung?** Der Versicherte erhält im Schadenfall so viel Geld, dass er einen gleichwertigen Gegenstand zu heutigen Preisen neu erwerben kann (Wiederbeschaffungspreis). Achtung: Das

muss nicht der Kaufpreis sein. Übernommen werden auch Reparaturkosten für beschädigtes Inventar oder für beim Einbruch beschädigte Türen und Fenster. Darüber hinaus wird eine Wertminderung für beschädigte, aber noch uneingeschränkt nutzbare Gegenstände bezahlt.

- **Welche Pflichten haben Einbruchopfer?** Im Versicherungsvertrag, aber auch im Versicherungsvertragsgesetz sind einige Pflichten festgeschrieben, die im Ernstfall beachtet werden müssen. Werden diese sogenannten Obliegenheiten nicht sorgfältig erfüllt, läuft das Einbruchopfer – trotz Hausratversicherung – Gefahr, dass der Versicherer seine Leistungen kürzt oder sogar überhaupt nicht für den Schaden aufkommt. Oberste Verhaltensregel deshalb: Der Einbruchdiebstahl ist unverzüglich bei der Polizei und dem Versicherer zu melden. Selbstverständlich eigentlich, dass der Schaden so gering wie möglich zu halten ist, also zum Beispiel Scheck- und Kreditkarten sofort gesperrt werden. Außerdem muss für Polizei und Versicherer umgehend eine Liste über die gestohlenen und/oder beschädigten Gegenstände (die sogenannte Stehlgutliste) angefertigt werden.

„Unplugged Night“ mit Bergkamener Musikern im Yellowstone

Am kommenden Freitag hat das Konzertteam des Jugendzentrums Yellowstone in Oberaden unter dem Motto „Unplugged Night“

wieder einmal zahlreiche Bergkamener Musiker vereint, die ihre Lieder zum ersten Mal in reduzierter Form vortragen.



Turnstiles

Frei übersetzt bedeutet das Motto so viel wie, „den Stecker nicht in die Steckdose stecken“. Weniger Strom ist also mehr und so kommen am Freitag eine Vielzahl von Akustikgitarren, Percussioninstrumenten und Cajons zum Einsatz – viel mehr als die Bühne bei den normalen Konzerten gewohnt ist. Zudem wird etwas „kuscheliger“ aufgebaut und die Grenzen zwischen Musikern und Publikum werden fließend sein. Ein fast familiäres Zusammentreffen also, wenn sich die Bergkamener Musiker und Singer/Songwriter und oder Ehemalige mit

mittlerweile anderer Wahlheimat zum gemeinsamen Musizieren treffen.



NOTHING BUT RASCALS Foto:
Tobias Gawrisch

Folgende Künstler treten auf: Turnstiles (Alternative & Rock, Bergkamen und Berlin), Nothing but Rascals (Bergkamen und Dortmund – Indierock unplugged), Nazca Lines (die jungen Wilden mit Ambient, Noise, unplugged), Lennart Riedel (Singer-Songwriter aus Bergkamen) & das Spaßprojekt D.K.O.G. (zwei Mal Gitarre und Gesang aus Bergkamen).

Das Organisationsteam freut sich auf alle Bands und angereisten Gäste. Einlass ist um 19.00 Uhr, Konzertbeginn um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Vier Verletzte bei Unfall im Kamener Kreuz

Vier Menschen haben sich am Sonntag auf der A 2 bei einem Verkehrsunfall im Bereich des Kamener Kreuzes verletzt – zwei Autos waren gegen 12.25 Uhr gegeneinander geprallt.

Aus noch ungeklärten Gründen kam ein 26-jähriger Audifahrer aus Hamm beim Auffahren auf die A 2 in Richtung Oberhausen von der Beschleunigungsspur ab. Der Wagen geriet in den Grünstreifen, schleuderte dann aber zurück auf die Fahrbahnen. Hier war gleichzeitig eine 39-jährige Mercedesfahrerin aus Waltrop auf der A 2 in Fahrtrichtung Oberhausen unterwegs. Der Mercedes stieß mit dem Audi zusammen.

Der Audifahrer sowie seine drei Mitfahrer (25-Jährige aus Hamm / 52-Jährige und 56-Jähriger aus Bergkamen) verletzten sich bei dem Unfall leicht. Ein Rettungswagen fuhr sie vorsorglich in ein Krankenhaus. Insgesamt schätzt die Polizei den Sachschaden auf 12500 Euro.

Infolge des Unfalls musste die Fahrbahn für ca. 45 Minuten gesperrt werden.

Frauchen schickt Dankesbrief an die Retter ihres Hundes

Über eine Stunde hielt der Bello die Autobahnpolizei und etliche Passanten in Atem: Der schwarze Hund marschierte am 11. Oktober auf der A1 bei Unna. Dadurch und durch die anschließende Fangaktion sorgte er für bis zu neun Kilometer Stau in Richtung Köln. Mit vereinten Kräften fingen Polizisten und Passanten das Tier nach über einer Stunde unverletzt ein. Jetzt hat sich die Besitzerin des niedlichen Hundes bei allen Helfern bedankt.



Dankesbrief mit
Foto.

Die 22-jährige Hundebesitzerin aus Essen war damals mit ihrem Hund in Dortmund-Husen bei einer Familie zu Besuch. Als nur für einen kurzen Augenblick die Haustür der Familie geöffnet war, nutzte das schwarze Hündchen die Chance und „türmte“.

Gegen 16.50 Uhr meldeten dann die ersten Autofahrer einen schwarzen Hund auf der A 1 in Nähe der Anschlussstelle (AS) Unna-Zentrum. Schnell verlangsamten daher Beamte der Autobahnpolizei den Verkehr auf der A 1 in Richtung Köln kurzfristig. Es gelang den Polizisten das Tier zunächst von der Fahrbahn zu locken – die A 1 wurde an dieser Stelle wieder freigegeben. Fangen ließ sich das Hündchen jedoch nicht. Nur wenig später rannte der Hund erneut auf die Autobahn. Um mögliche Gefahren abzuwehren, verlangsamten Polizeibeamte ab der AS Kamen-Zentrum erneut den Fahrzeugverkehr. Es bildete sich bereits ein Stau von rund neun Kilometern.

Die junge Essenerin, ihre 48-jährige Mutter, Passanten sowie mehrere Polizisten fingen – mit vereinten Kräften – letztlich gegen 18.30 Uhr das Tier unverletzt ein und konnten aufatmen. Für die tatkräftige Unterstützung bedankte sich nun die 22-Jährige. Die Dortmunder Polizei will auch den helfenden (teils unbekannt) Passanten diesen Dank nicht vorenthalten.

Polizei startet Kampagne „Riegel vor“ gegen Einbrüche

Immer wieder sind Einbrüche in Wohnungen und Häuser zu beklagen. Die hätten verhindert werden können, meint die Polizei. „Sicherheitsbewusstes Verhalten und der richtige Einbruchschutz können Sie und Ihr Eigentum schützen!“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung.

✘ Im Rahmen der Kampagne „Riegel vor“ findet ab wieder eine landesweite Aktionswoche zu diesem leidigen statt Das Kommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz der Kreispolizeibehörde Unna und die geschulten Berater der Projektgruppe Senioren-helfen-Senioren bieten an folgenden Tagen Informationen zum Einbruchschutz an:

- Dienstag, 21.10.2014 10:00 – 12:00 Infostand Rathaus Bergkamen und von 15:00 – 18:00 Uhr Infostand AW0 Kamen
- Mittwoch, 22.10.2014 10:00 – 12:00 Uhr Vortrag und Ausstellung „Zuhause Sicher“ im Kreishaus Unna und 10:00 – 14:00 Uhr Infostand Wochenmarkt Bönen
- Donnerstag, 23.10.2014 10:00 – 12:00 Uhr Infostand Wochenmarkt Fröndenberg und 17:00 Uhr Infoveranstaltung Ev. Kirchengemeinde Werne
- Freitag, 24.10.2014 10:00 – 12:00 Uhr Infostand Wochenmarkt Holzwickede 10:00 – 12:00 Uhr und Infostand REWE Filips Schwerte 13:00 – 16:00 Uhr Vortrag und Ausstellung „Zuhause Sicher“, Kreishaus Unna
- Samstag, 25.10.2014 und Sonntag, 26.10.2014 Jeweils ab 11:00 Uhr Infostand Baumesse in Stadthalle Unna.

Pflanztermin im Jubiläumswald am 8. November

Zum 18. Mal findet am Samstag, 8. November, im Bergkamener Jubiläumswald auf Einladung von Bürgermeister Roland Schäfer ein Pflanztermin statt. Nachdem bei der Pflanzaktion im Frühling 16 Bäume gepflanzt wurden, liegen für die Herbstpflanzung bereits 20 Anmeldungen vor.

Auf der Fläche zwischen Hauptfriedhof und Kuhbachtrasse können Interessierte an festgelegten Terminen im Frühjahr und Herbst

einen Baum für ein ganz besonderes Ereignis, wie z.B. Geburt, Taufe, runde Geburtstage, pflanzen.

Eine Besonderheit bei dem Herbsttermin ist, dass neben Gehölzen wie Ahorn, Buche, Esche oder Linde auch eine Eiche gepflanzt werden kann. Die Kosten belaufen sich auf 120 bis 140 Euro.

„Mit der Pflanzung eines Baumes in unserem Wald können Bergkamenerinnen und Bergkamener eine bleibende Erinnerung an ihren besonderen Tag im Leben schaffen“ sagt Bürgermeister Roland Schäfer. „Wer sich noch bis zum 29.10.2014 anmeldet, kann bei der Herbstpflanzung am 08.11.2014 dabei sein“.

Für das leibliche Wohl der Baumpaten nebst Gästen bzw. Familienangehörigen wird natürlich gesorgt; vor Ort können kleine Speisen und Getränke erworben werden.

Auch die mobile Band Mava Acoustic wird wieder mit dabei sein und den Pflanztermin mit Live-Musik in angenehmer Lautstärke begleiten.

Interessierte können sich bei Karsten Rockel, Tel. 02307/965-397, über weitere Details informieren.

Blutspendetermin im Rathaus ersatzlos gestrichen

Der vom Deutschen Roten Kreuz für den Monat Oktober 2014 terminierte Blutspendetermin am Montag, 27. Oktober im

Bergkamener Rathaus fällt laut Mitteilung des DRK-Blutspendedienstes Hagen aufgrund mangelnder Beteiligung in den Vorjahren ersatzlos aus.

Partnerstadt Hettstedt hat jetzt einen „Bergkamener Platz“

Bürgermeister Roland Schäfer reiste am vergangenen Wochenende in Begleitung der Fraktionsvorsitzenden Bernd Schäfer (SPD) und Hans-Joachim Wehmann (Bündnis 90/Die Grünen) sowie des Amtsleiters für Zentrale Dienste, Thomas Hartl, in die sachsen-anhaltinische Partnerstadt Hettstedt.



Hettstedts Bürgermeister Danny Kavalier (r.) und Bürgermeister Roland Schäfer weihten den Bergkamener Platz in der Partnerstadt ein.

Die kleine Delegation nahm dort am Zwiebelmarkt teil, der in diesem Jahr zum 13. Mal stattfand. Eine besondere Aufgabe kam dabei Bürgermeister Roland Schäfer zu, der gemeinsam mit seinem Hettstedter Kollegen Danny Kavalier den Bergkamener Platz eröffnete.

Bereits vor längerer Zeit beschloss der Hettstedter Stadtrat, den Platz gegenüber der Post in der Unteren Bahnhofstraße mit diesem Namen zu versehen. Ein dort platziertes Kunstwerk, das das Wappen und den Namen Bergkamens zeigt, verdeutlicht die historische Verbindung sowie die langjährige Städtefreundschaft, die im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum begeht.

Damit gibt es ab sofort ein Gegenstück zum Platz von Hettstedt

im Stadtteil Rünthe, der im Jahre 2009 der Öffentlichkeit übergeben wurde.

Schließlich nutzte man das persönliche Treffen mit Bürgermeister Kavalier, um bereits erste Ideen für Begegnungsprojekte im nächsten Jahr zu thematisieren.